



# Jugend-Ausbildungskonzept SV Refrath/Frankenforst 1926

## Inhalte:

1. Vereinsphilosophie/Grundgedanke
2. Die Organisation der Jugendarbeit
3. Vereins-Verhaltensregeln
4. Der Kinder-/Junioren-Trainer
  - 4.1. Anforderungen und Aufgaben
  - 4.2. Ausbildung von Jungtrainern im Verein
  - 4.3. Fortbildung (z.B. Lizenzierung)
5. Die Eltern
6. Das sportliche Konzept
  - 6.1. Grundsätzliches
    - 6.1.1. Ziele
    - 6.1.2. Breitensport/Leistungssport
    - 6.1.3. Trainerplanung
    - 6.1.4. Gemeinsames Training innerhalb einer Jugend
  - 6.2. Trainingsbausteine/-Ziele und Leitlinien für Trainer
    - 6.2.1. Mini-Kicker/Bambini
    - 6.2.2. F-Junioren
    - 6.2.3. E-Junioren
    - 6.2.4. D-Junioren
    - 6.2.5. C-Junioren
    - 6.2.6. B-Junioren
    - 6.2.7. A-Junioren
7. Schlussbemerkungen



## **1. Vereinsphilosophie/Grundgedanken**

### **Verein kommt von vereinen**

Dieses Ausbildungskonzept definiert die Vorstellungen des SV Refrath/Frankenforst 1926 zur Gestaltung des Jugendfußballs innerhalb unseres Vereins.

Zentrales Anliegen des Konzepts ist die nachhaltige Gestaltung unserer Jugendfußballabteilung. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen für den Fußballsport in unserem Sportverein zu begeistern und ein maximales WIRGEFÜHL im Sinne des Vereins. Ein soziales Miteinander ist eines unserer Hauptanliegen. Weiterhin empfinden wir die fußballsportliche Ausbildung als Grundlagenbaustein für unseren Verein. Lohn ist der soziale und sportliche Erfolg.

Wir erhoffen uns so eine nachhaltige Verbundenheit mit dem Verein.

Das Konzept dient auch als Orientierungshilfe für Mitglieder, Eltern, Förderer, Sponsoren, Interessierte sowie Trainer, Co-Trainer und Betreuer.

Wir wollen das ‚Wir-Gefühl‘ in unserem Verein durch diese gemeinsame Philosophie, ein planmäßiges Zusammenwirken mit verbindlichen Werten und Rahmenbedingungen erreichen. Ein Umfeld, in dem sich jeder wohlfühlt und entsprechend der persönlichen und sportlichen Fähigkeiten und Vorlieben seinen Platz findet. Fußballerische und soziale Kompetenzen sollen dabei altersgerecht und entwicklungsangepasst vermittelt werden. Spaß, Freundschaften und soziale Integration stellen hierbei die Grundlagen dar. Pädagogisch wertschätzend zu agieren gehört zum Anforderungsprofil unserer Trainer und Vereinsführung. So werden Konflikte im Dialog bewältigt anstatt zu strafen oder auszugrenzen. Dies entspricht unserer Vorstellung von gelungener Persönlichkeitsentwicklung. Wenn es mal schwierig wird wollen wir Angebote schaffen. Lösungen finden statt an Problemen zu scheitern ist unsere Motivation. Deshalb ist eine flexible Handlungsstruktur gefordert, die sich durch alle Bereiche unseres Vereins zieht.

In allen Bereichen des Vereinslebens sind charakterstarke Persönlichkeiten und Vorbilder gefragt: Eigenschaften wie Lern- und Hilfsbereitschaft, Konfliktfähigkeit, Rücksichtnahme, Fairness und Respekt sowie Leistungswille, Durchsetzungsvermögen, und der angemessene Umgang mit Sieg und Niederlage sind Beispiele für soziale Verhaltensweisen, die erfolgreiche Persönlichkeiten auszeichnen und Selbstvertrauen nach sich ziehen. Wir wollen die Persönlichkeit jedes Einzelnen im Rahmen unserer Möglichkeiten maximal fördern.



## **2. Die Organisation der Jugendarbeit**

Seit 2018 sind die bis dato eigenständigen Abteilungen Fußball Senioren und Fußball Junioren zu einer ‚Abteilung Fußball‘ fusioniert worden. Eine engere Verzahnung von Nachwuchsbereich und Senioren-Fußball war der Schwerpunkt für diese Entscheidung. Der SV Refrath gibt damit nicht nur allen Spielern aus dem Nachwuchsbereich eine Perspektive über das 19. Lebensjahr hinaus, nein, die Integration der Mehrzahl aller Spieler, die den Nachwuchsbereich des SVR verlassen, bilden das Grundgerüst alle Herren-Mannschaften - sportlich wie sozial.

Die ‚Abteilung Fussball‘ besteht aus Abteilungsleiter und Stellvertreter, Schriftführer, Kassierer, Material- und Technikwart, sowie Beisitzer für die sportliche Leitung, Mitgliederverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoring, sowie den oder die FSJler.

Weitergehende Informationen, Ansprechpartner, Rollen und Verantwortungen (Vorstand, Abt. Leitung, Sportliche Leitung, Koordinatoren, etc.) sind unter [https://www.svrfussball.de/own\\_pages/view/3](https://www.svrfussball.de/own_pages/view/3) zu finden.



### **3. Vereins-Verhaltensregeln**

- Wir schaffen ein Umfeld, in dem sich jeder wohl fühlt
- Wir verpflichten uns dem ‚Kinderschutz im Verein‘
- Mobbing in jeder Form hat bei uns keine Chance
- Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Spieler, Trainer und Vereinsvorstand werden akzeptiert und respektiert
- Wir pflegen einen offenen, respektvollen, konstruktiven, vertrauensvollen, aufrichtigen und hilfsbereiten Umgang
- Wir sind ein Team, gewinnen und verlieren zusammen
- Wir verhalten uns fair gegen über Mitspielern, Gegnern und Schiedsrichtern
- Alle Konflikte werden gewaltfrei im Dialog gelöst
- Wir halten uns an die Regeln des DFB
- Wir verwenden keine Schimpfwörter gegenüber Mitspielern, Gegnern, Schiedsrichtern, Trainern und Offizielle der Vereine sowie Eltern
- Die Spielfläche ist für Trainer und Spieler, Eltern bleiben hinter der Bande
- Trainer erfüllen ein Ehrenamt, sie sind Menschen und machen Fehler
- Wir wollen gewinnen, aber nicht auf Kosten von Spaß und Ausbildung eines Spielers; denn insbesondere im Kinderfussball gilt: Erlebnis kommt vor dem Ergebnis!  
*Im Kinderfussball wird gesät und nicht geerntet.*
- Wir sind umweltbewusst und räumen unseren Müll weg
- Wir gehen mit dem Eigentum des Vereins sorgsam um, als wäre es das Eigene
- Wir halten uns an die Vereinsregeln
- Wir folgen den Anweisungen der Trainer und des Vorstands
- Kein Alkohol, Drogen oder Zigaretten für Jugendliche auf dem Vereinsgelände



#### 4. Der Kinder-/Junioren-Trainer

##### 4.1 Anforderungen und Aufgaben

- Vermittelt Freude und Motivation für das Fussballspiel
- Plant und steuert den Ausbildungsprozess stets kind-, alters und entwicklungsgerecht
- Erkennt die Rahmenbedingungen an, die durch dieses Ausbildungskonzept festgelegt sind
- Baut das Training nach Schwerpunkten, methodisch und periodisch auf
- Leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung junger Menschen
- Ist sich seiner Vorbildfunktion auf und neben dem Platz jederzeit voll bewusst
- Wählt die Art und Weise seiner Ansprache altersgerecht
- Trainiert und coacht mit viel Lob und positiven Äußerungen
- Gewährleistet eine gleichmäßige Verteilung der Spielanteile im Grundlagenbereich
- Fördert den Teamgeist und den Zusammenhalt
- Kommuniziert mit den Eltern und bindet diese aktiv ein, z.B. durch Einberufung von Elternabenden
- Sorgt für einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb. Kein Training oder Spiel soll wegen Nichtverfügbarkeit des Trainers ausfallen. Für diese Fälle wird durch einen Vertreter Vorsorge getroffen
- Interessiert sich für moderne Trainingsmethoden und Fortbildungs-Maßnahmen
- Tauscht sich mit den anderen Trainern des Vereins regelmäßig aus
  
- Interessiert sich für die Gesamtentwicklung der Jugendabteilung und des Vereins und handelt im Sinne des Vereins

##### 4.2 Ausbildung von Jungtrainern im Verein

- Jungtrainer lernen von erfahrenen Trainern als Co-Trainern mit Durchführung eigener Übungen innerhalb einer Trainingseinheit
- Jungtrainer leiten regelmäßig alleine ein Training und erhalten im Nachgang ein Feedback, was gut war und was noch verbessert werden kann. Dies geschieht im Hinblick auf die Übertragung eigener Verantwortung im Verein.

##### 4.3 Fortbildung (z.B. Lizenzierung)

Der SV Refrath/Frankenforst fördert die Fortbildung der Trainer und den Erwerb von Trainerlizenzen (Kostenübernahme)



## **5. Die Eltern**

Dieses Ausbildungskonzept ist auch für die Eltern gedacht, um die Arbeit des Jugendbereiches transparenter zu machen.

- Die Eltern sind ein wichtiger Bestandteil des Nachwuchsbereiches. Ohne ihrer Mithilfe kann das Vereinsleben beim SV Refrath/Frankenforst nicht aufrechterhalten werden
- Zwischen dem Trainer/Betreuerteam und den Eltern sollte ein vertrauensvolles Verhältnis bestehen
- Die Eltern sind aufgefordert, das Trainerteam und die Kinder durch Motivation, Lob und Anfeuern aller (nicht nur der eigenen) Kinder zu unterstützen
- Die Eltern sollten beispielsweise in folgende Themen eingebunden werden:
  - Gemeinsame Fahrdienste
  - Verwalten der Mannschaftskasse
  - Mithilfe bei Turnieren
  - Telefonketten zum Informationsaustausch
  - Planung und Durchführung außersportlicher Aktivitäten
- Die Jugendtrainer und -betreuer sind alle ehrenamtlich tätig und investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Rückmeldungen und Feedback sind willkommen.



## 6. Das sportliche Konzept

### 6.1 Grundsätzliches

#### 6.1.1 Ziele

- Der SV Refrath/Frankenforst ist ein Sportverein, der Kindern aller Leistungsklassen eine Möglichkeit zur Ausübung des Fußballsports bietet
- Der Verein ist bestrebt, Kindern/Jugendlichen eine gute sportliche Ausbildung und Betreuung mit den uns gegebenen Mitteln anzubieten
- Wir möchten möglichst viele Spielerinnen und Spieler langfristig für den Verein begeistern, um als Trainer, Schiedsrichter oder Funktionär eingebunden werden zu können
- Wir bieten unseren Trainern die Möglichkeit der Fortbildung
- Wir wollen die individuelle Ausbildung forcieren
- Kinder wollen spielen, Freude haben und sich wohl fühlen. Sie wollen auch trainieren und Leistung bringen, um Erfolge zu feiern. Trotzdem muss die Ergebnisorientierung hinten anstehen. Leistung ist wichtig, aber nicht mit Erfolg gleichzusetzen.
- „Spezialtraining“, wie z.B. Koordinationstraining/Athletiktraining wird in den Trainingsalltag einfließen und bildet ein Thema der Weiterbildung zum altersgerechten Training.
- Ab der U12 / U13 soll einmal in der Woche ein gesondertes Torwart- Training stattfinden
- Alle Trainer verpflichten sich, altersgerechte Trainingsziele zu verfolgen und altersgerechte Trainingsmethoden anzuwenden.
- Die Trainer sollen bestimmte Standards verfolgen! Diese werden in gemeinsamen Workshops festgelegt
- Regelmäßig in der Saison treffen sich alle Trainer in Form eines Workshops mit der sportlichen Leitung zum Austausch, auch über den sportlichen Bereich hinaus

#### 6.1.2 Breitensport/Leistungssport

Wir sind ein Fussballverein, der Breiten- und Leistungssport zum Ziel hat. Jedes Kind ist wichtig! Wir wollen allen Kindern unabhängig von Talent und Leistung eine sportliche Heimat geben.

Bambinis/F-Jugend/E-Jugend: hier steht das Team im Vordergrund. Eine gleichmäßige Förderung aller Spieler ist langfristig der richtige Weg. Allen Kindern soll die Möglichkeit geboten werden, ausreichend Spielzeit in der Spielrunde zu bekommen. Spielfreude und Spaß sind wichtiger als Sieg oder Meisterschaft. Ehrgeizigen Kindern wird die Möglichkeit des leistungsorientierten Spiels gegeben.

Jede 1.Mannschaft ab den D-Junioren spielt leistungsorientiert, die 2. und ggfls. 3. Mannschaft spielt breitensportorientiert.

Den Spielern der 2. und 3. Mannschaften wird die gleiche Beachtung und Ernsthaftigkeit zuteil wie den 1.Mannschaften.

Es besteht eine Durchlässigkeit zwischen den Mannschaften, die es Spielern ermöglichen soll, von einer in eine andere Mannschaft zu wechseln.



### 6.1.3 Trainerplanung

Rechtzeitig vor Beginn der neuen Saison wird in Gesprächen zwischen den Trainern der einzelnen Mannschaften und der sportlichen Leitung erörtert, wie eine Zuordnung der Trainer zu den Mannschaften aussieht. Dies wird individuell und flexibel entschieden. Immer mit Blick auf die Gesamtplanung des Vereins.

### 6.1.4 Gemeinsames Training innerhalb einer Jugend

Die Zusammensetzung der Mannschaften ist durchlässig und insbesondere im unteren Jugendbereich dynamisch. Spieler können in ein anderes Team wechseln. Dieser Umstand stellt erhöhte Anforderung an Teambildungsmaßnahmen und die Schaffung bzw. Aufrechterhaltung des „Wir-Gefühls“. Auch vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass die Mannschaften einer Altersstufe gemeinsam oder parallel zur gleichen Zeit trainieren. Die Trainer arbeiten sehr eng zusammen. Regelmäßige, gemeinsame Stationstrainings, bei denen die Spieler einer Altersgruppe gemischt an Stationen mit festen Trainern die Übungen umsetzen führen dazu, dass sich die Spieler untereinander besser kennenlernen und die Spieler alle Trainer besser kennenlernen.

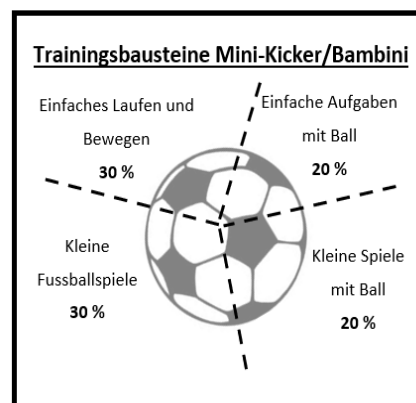


## 6.2 Trainingsbausteine/-Ziele und Leitlinien für Trainer

Unsere Trainingsinhalte, Trainingsbaustein und Ausbildungsschwerpunkte lehnen sich an die Ausbildungskonzeption des Deutschen Fußballbundes (DFB) an. Darin sind aktuelle pädagogische und sportwissenschaftliche Erkenntnisse und Prinzipien berücksichtigt. Dies beinhaltet beispielsweise, dass alle Fitness- und Koordinationsübungen mit dem Ball durchgeführt werden.

### 6.2.1 Mini-Kicker/Bambini

Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Schulung einer breiten motorischen Vielseitigkeit (mehr als Fußball: kleine Spiele mit verschiedenen Bällen, Balancieren, Springen, Werfen usw.). So entsteht Bewegungsgeschick für jegliche Art des Sporttreibens. Viele Kinder beginnen in dieser Altersklasse mit dem Vereinssport.



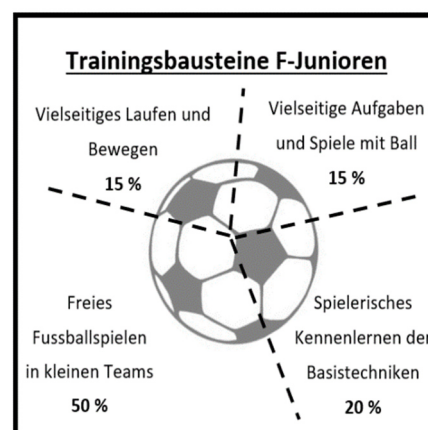
Trainingsziele mit Mini-Kickern und Bambini	Leitlinien für Trainer
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben</li> <li>• Spielerisches Kennenlernen des fliegenden, rollenden, hüpfenden Balles</li> <li>• Ideenvielfalt und Spielfreude durch Variationen kleiner Spiele mit Ball</li> <li>• Freude am (Fußball-)Spielen</li> <li>• Kennen lernen einfacher Grundregeln des Mit- und Gegeneinander Spielens</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>-&gt; Bewegen - Freude</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Gruppen, viele Bewegungsaktivitäten für jeden Spieler</li> <li>• Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken</li> <li>• Einfache Bewegungsaufgaben interessant verpacken</li> <li>• Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen</li> <li>• Einfache (Spiel-)Regeln vermitteln</li> <li>• Ein Herz und offenes Ohr für Kinder haben</li> <li>• Kein Leistungs- und Ergebnisdruck</li> <li>• In jeder Situation ein Vorbild sein</li> </ul>

### 6.2.2 F-Junioren

Es steht vor allem Koordinationsschulung im Mittelpunkt. Sie ist die Basis für die Entwicklung fußballspezifischer, technisch-taktischer Elemente (Spielfähigkeit).

Daneben werden beidfüßige technische Grundlagen wie der Torschuss, das Dribbling oder das Passen in der Grobform erlernt.

Kein monotones Üben: Viele kleine Spiele und Wettkämpfe sorgen dafür, dass die Kinder Freude am Fußballspielen haben.

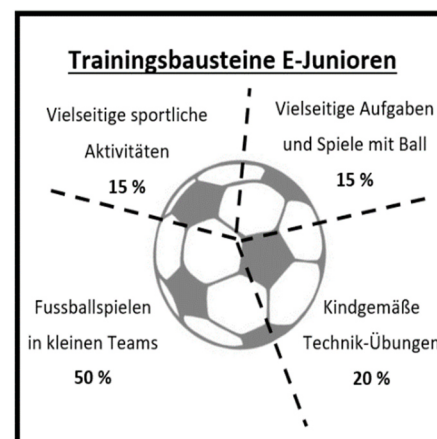




<u>Trainingsziele mit F-Junioren</u>	<u>Leitlinien für Trainer</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freude am Fussballspielen</li> <li>• Fussball spielen lernen durch kleine Fussballspiele – Strassenfussball im Verein</li> <li>• Spielerisches Kennenlernen der Grundtechniken</li> <li>• Vermitteln einfacher taktischer Tipps, die beim Tore schießen und Tore verhindern helfen</li> <li>• Motivation zur Bewegung durch vielseitige sportliche Aktivitäten</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Spielein -&gt; Interesse</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten</li> <li>• Training ist Spielen mit vielen Ballkontakten für jeden Spieler</li> <li>• Durch „Vormachen – Nachmachen – Üben“ das Lernen fördern</li> <li>• Gleiche Spielzeiten für alle Spieler</li> <li>• Spieler spielen auf allen Positionen</li> <li>• Beidfüßigkeit erlernen und anwenden</li> <li>• Geduld zeigen!</li> <li>• Kein Leistungs- und Ergebnisdruck</li> <li>• In jeder Situation Vorbild sein</li> </ul>

### 6.2.3 E-Junioren

Übergang vom ‚Spielalter zum Lernalter‘.  
Die Kinder sollen die Grundtechniken unter merklichem Gegner- und Zeitdruck sicher anwenden können (Ballan- und Mitnahme, Dribbling, Finten, Ballsicherung, sichere Ballbeherrschung als Basis für gute Spielwahrnehmung und einsetzendes Kombinationsspiel über einen dritten Spieler, breite Grundlage bei Koordination)

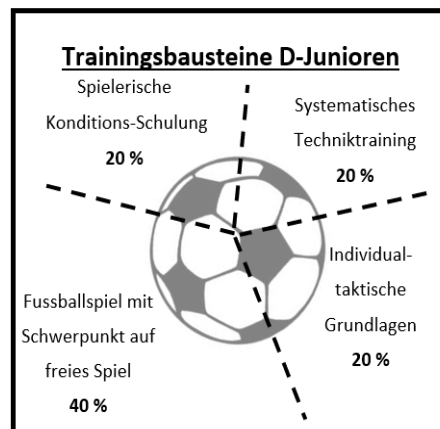


<u>Trainingsziele mit E-Junioren</u>	<u>Leitlinien für Trainer</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball</li> <li>• Spielerisches Kennenlernen auch schwierigerer Techniken – Beidfüßigkeit</li> <li>• Taktische Grundregeln für die</li> <li>• Raumorientierung und Raumaufteilung</li> <li>• Fordern und Fördern von Individualität – Siegen und Verlieren lernen</li> <li>• Gelerntes festigen und Vorbereitung auf das Großfeld</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Spielein -&gt; Interesse</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Stärke fördern</li> <li>• Technik-Training ist vor allem Spieltraining</li> <li>• Auf genaue und saubere Abläufe achten, wenn nötig korrigieren</li> <li>• Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle anstreben – gleiche Spielzeit für alle Spieler</li> <li>• Spieler spielen auf allen Positionen</li> <li>• Ein taktisches Grund-ABC vermitteln!</li> <li>• Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit, ...usw. vorleben</li> <li>• Beidfüßigkeit trainieren und anwenden</li> <li>• Kein Leistungs- und Ergebnisdruck</li> <li>• In jeder Situation Vorbild sein!</li> </ul>

### 6.2.4 D-Junioren

Das Spielfeld wird größer und die Regeln (Rückpassregel, Abseits) ändern sich auch. Diese Altersklasse wird bewusst als „goldenes Lernalter“ charakterisiert, denn Mädchen und Jungen dieses Alters beeindruckt durch Bewegungs-, Spiel- und Leistungsfreude. Schnelle und geschickte Bewegungen gelingen relativ leicht.

Die einsetzende Pubertät bedingt erhebliche Leistungsunterschiede innerhalb der Mannschaft.



#### Trainingsziele mit D-Junioren

- Spielfreude und Spiel Kreativität
- Systematisches Training der Basistechniken – Anwenden in verschiedenen Situationen
- Schulung individualtaktischer Abläufe in Offensive und Defensive (z.B. 1 gegen 1)
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum (z.B. Dreier-Kette)
- Fördern von Eigeninitiative, Leistungsmotivation und Willenseigenschaften

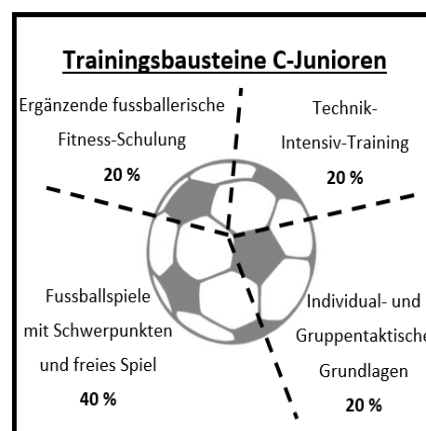
**Lernen -> Ernsthaftigkeit**

#### Leitlinien für Trainer

- Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern
- Üben und Spielen zum gleichen Schwerpunkt verbinden
- Konsequenter auf Beidfüßigkeit achten
- Fitness vor allem durch Spielformen mitschulen
- Mit individuellen Training beginnen
- Intensiv kommunizieren. Die Spieler aktiv mit einbinden
- Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit, ...usw. vorleben
- Mäßiger Leistungsdruck
- In jeder Situation Vorbild sein

### 6.2.5 C-Junioren

Das Spielfeld erreicht nun die Größe des Seniorenbereichs. Kinder wachsen in diesem Altersabschnitt zu Jugendlichen heran. Diese nicht immer unproblematischen Reifungsprozesse bringen neue geistig-psychische und körperliche Eigenschaften hervor. Diese sind Grundlage für fußballerische Leistungssteigerungen und für positive Impulse auf dem Weg zu einer Persönlichkeit. Um diesen Prozess optimal zu fördern, muss jeder einzelne Spieler individuell begleitet werden.

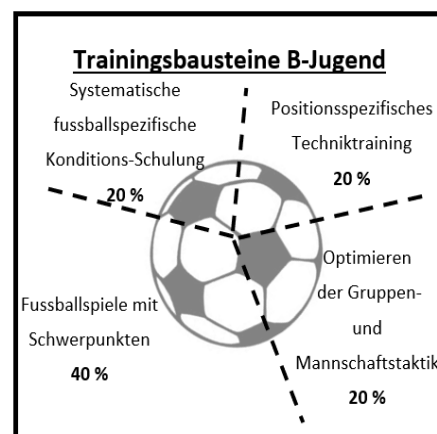




<p style="text-align: center;"><b><u>Trainingsziele mit C-Junioren</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stabilisieren der Freude am Fußballspielen</li> <li>• Dynamische Techniken – mit Tempo und unter Druck des Gegners</li> <li>• Vertiefen der Individual- und Gruppentaktik in der Offensive und Defensive</li> <li>• Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiten fußballspezifischen Fitness</li> <li>• Fördern persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz</li> </ul> <p style="text-align: center;">I</p> <p style="text-align: center;"><b>Lernen -&gt; Ernsthaftigkeit</b></p>	<p style="text-align: center;"><b><u>Leitlinien für Trainer</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten</li> <li>• Stärken optimieren und Schwächen minimieren</li> <li>• Konsequenz auf Beidfüßigkeit achten</li> <li>• Fitness überwiegend mit dem Ball trainieren</li> <li>• Eigeninitiative und Eigenmotivation aufbauen und stabilisieren</li> <li>• Kreativität ist wichtiger als starre Abläufe</li> <li>• Keine zu frühe Positionsspezialisierung</li> <li>• Ausgewogener Leistungsdruck</li> <li>• Hierarchien bilden, Verantwortung schaffen</li> <li>• In jeder Situation Vorbild sein</li> </ul>
--	--

### **6.2.6 B-Junioren**

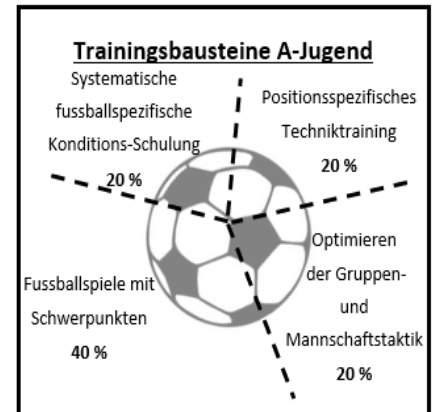
Die Jugendlichen entwickeln ihre eigene Persönlichkeit, beim Sport und in der Gesellschaft. In dieser Phase muss die Freude am Fußballspielen erhalten und die Ernsthaftigkeit und der Leistungswille gestärkt werden. Jetzt erfolgt eine zunehmende Spezialisierung auf einzelne Spielpositionen. Das Gruppen- und zunehmend Mannschaftstaktische Training gewinnt an Stellenwert, daneben werden die körperlich-athletischen Möglichkeiten gefördert und spezifisch trainiert.



<p style="text-align: center;"><b><u>Trainingsziele mit B-Junioren</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernsthaftigkeit, Leistungswille und Freude am Fußballspielen</li> <li>• Dynamische Techniken – exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit- und Gegnerdruck</li> <li>• Individuelle Vorbereitung auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen</li> <li>• Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe und Stabilisierung im Team</li> <li>• Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Anwenden -&gt; Leidenschaft</b></p>	<p style="text-align: center;"><b><u>Leitlinien für Trainer</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen aufeinander abstimmen</li> <li>• In Theorie und Praxis technisch-taktische Details trainieren</li> <li>• Komplexer trainieren, aber die Individualität beachten</li> <li>• Die Spieler aktiv einbinden, Mitbestimmung ermöglichen</li> <li>• Eine strukturierte Hierarchie im Team aufbauen</li> <li>• Sportliche + schulische-berufliche Belastung koordinieren</li> </ul>
---	---

### 6.2.7 A-Junioren

In der höchsten Junioren-Altersklasse gilt es, alle bisher erlernten technisch-taktischen Grundlagen zu stabilisieren, auf spezielle Positionsanforderungen abzustimmen und größeren Wettspielanforderungen anzupassen. Es muss ein möglichst reibungsloser Übergang in den Seniorenfußball vorbereitet werden. Diesen Prozess müssen die Jugendlichen als wachsende Persönlichkeiten aktiv mitgestalten können! Jeder Spieler sollte die Möglichkeit haben, mit der Herrenmannschaft mitzutrainieren.



#### Trainingsziele mit A-Junioren

- Ernsthaftigkeit, Leistungs- und Einsatzwillen beim Fußballspielen
- Dynamische Techniken – exakte Abläufe mit Tempo bei Zeit- und Gegnerdruck
- Technisch-taktische Variabilität im beherrschten Spielsystem
- Perfektionierung taktischer Abläufe orientiert an Spielphilosophie und Spielsystem
- Intensives Fördern und Fordern von Spielerpersönlichkeiten / Führungsspielern

-> Heranführen an die Senioren

#### Leitlinien für Trainer

- Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen aufeinander abstimmen
- In Theorie und Praxis technisch-taktische Details trainieren
- Komplex trainieren, aber die Individualität beachten
- Automatismen wenn nötig und Kreativität wenn möglich
- Eigeninitiative der Spieler für die eigene Leistung fördern
- Außersportliche Einflussfaktoren beachten



## Fitness, technische und taktische Trainingsinhalte der einzelnen Jahrgänge

		Bambini		F-Junioren		E-Junioren		D-Junioren		C-Junioren		B-Junioren		A-Junioren	
		U7	U8	U9	U10	U11	U12	U13	U14	U15	U16	U17	U18	U19	
<b>Fitness</b>	Ausdauer	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	Schnelligkeit	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	Kraft	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	Beweglichkeit	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
<b>Technik</b>	Torschuss, Schießen	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	Dribbling + Fintieren	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	Ballkontrolle	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	Ballmitnahme	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	Passen	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	Kopfball	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	Torpieler	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
		Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
<b>Individual-, Gruppen-, Mannschaftstaktik</b>	1 gegen 1 Defensive	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	1 gegen 1 Offensiv	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	1 gegen 2 Defensiv	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	2 gegen 1 (Doppeln)	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	2 gegen 2	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	2 gegen 3	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	3 gegen 3	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	3 gegen 4	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	4 gegen 4	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	Anbieten / Freilaufen	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	Dreierkette	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	
	Viererkette	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	
	Standards	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	
	Positionstraining	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	
	Variables Angriffsspiel	Red	Red	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	

**Erklärung**

	= Nicht trainieren
	= Einführung, Grundlagen, Altersgerecht trainieren
	= Trainieren, Wiederholen, Intensivieren, Perfektionierung





## **7. Schlussbemerkungen**

Dieses Konzept ist die Basis zur Fortführung unserer nachhaltigen Jugendarbeit und ein Ansatz zur Steigerung der Qualität und der Verbundenheit in unserem Jugendbereich. Das Jugend-Ausbildungskonzept wurde im Vorstand verabschiedet und wird in Zukunft gemeinschaftlich vom ganzen Verein getragen und unterstützt.

Das schönste Jugendkonzept bleibt allerdings nur ein Stück bedrucktes Papier, wenn es nicht gelebt wird.

Um es in die Praxis umzusetzen, benötigen wir motivierte Menschen, die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen.

Unser Jugendkonzept soll eine Hilfestellung für alle sein, ersetzt aber nicht die Eigenverantwortung der Kinder- und Jugendtrainer sowie Betreuer, Spieler und Eltern.

Das vorliegende Konzept geht von der Ideallösung aus. In der Praxis wird es immer wieder verschiedenste Hindernisse geben, die es erschweren, sich an den Leitgedanken zu orientieren. Dennoch sind wir davon überzeugt, dass die Ideen dieses Konzepts unseren Verein mittel- und langfristig voranbringen werden.

Der Erfolg des Projekts liegt in den Händen aller Beteiligten. Nur wenn wir alle daran arbeiten, wird es auch weiterhin Früchte tragen. Die Umsetzung unseres Jugend-Ausbildungs-Konzepts erfolgt zur Saison 2021/2022.

Auch ein Jugendkonzept lebt von der Dynamik und muss von Zeit zu Zeit angepasst werden.